

| | |
|--|--|
| | <p>Object: Schlusstein mit sächsischem Wappen</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg Domplatz 9 06217 Merseburg 03461/401318 museum.schloss.merseburg@saalekreis.de</p> <p>Collection: Architektur</p> <p>Inventory number: 2010/351</p> |
|--|--|

Description

Das kurfürstlich-sächsische Wappen mit leicht geschweiftem Umriss ist viergeteilt und trägt im Herzschild den sächsischen Rautenkranz. Im viergeteilten Wappenfeld befinden sich sehr wahrscheinlich - aufgrund der Verwitterung sind nicht alle Bildelemente des Steins zweifelsfrei zu erkennen - die Wappen der Herzogtümer Jülich, Cleve und Berg sowie des Stifts Merseburg. Der rückwärtige Mauerblock weist vier schräge Seiten auf und könnte in einem Gewölbescheitel vermauert gewesen sein. Der Schlusstein stammt wohl aus dem Merseburger Schloss, möglicherweise aus dem Gewölbe des Pagen- oder des Konditorturms.

Basic data

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Material/Technique: | Sandstein |
| Measurements: | H 530 x B 480 x T 380 mm |

Events

| | | |
|----------------------------|-------|-----------|
| Created | When | 1600-1625 |
| | Who | |
| | Where | |
| [Relationship to location] | When | |
| | Who | |
| | Where | Merseburg |
| [Relationship to location] | When | |

Who

Where Schloss Merseburg

Keywords

- Coat of arms

Literature

- Heise, Karin u. Säckl, Joachim (Hrsg.) (2007): Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster. Petersberg